

Ersatz einer Elektropeicherheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe aus Sicht der EFH-Bauherrschaft

Auf gute Partner und Produkte gesetzt

Nach 29 Jahren musste die Elektropeicherheizung in unserem Einfamilienhaus saniert werden. Für manche Bauherrschaft ein Gräuel: wie geht man da vor, welches Produkt lässt man einbauen, welche Heiztechnologie ist die richtige? Fragen über Fragen, die manch einen Bauherrn überfordert, da einfach die notwendigen Kenntnisse nicht vorhanden sind.

Erich Ebner, Bauherr in Geroldswil

■ Unser Einfamilienhaus wurde 1987 gebaut. Die Wohnfläche von 200 m² ist mit einer Fussbodenheizung ausgerüstet. Die alte Wärmeerzeugung entsprach nicht mehr den ökologischen- und ökonomischen Standards: hoher Stromverbrauch, keine Ersatzteile mehr und so weiter. Wie lange die bestehende Anlage noch läuft, war zudem höchst ungewiss.

Welche Form des Heizens ist die richtige?

Im hier beschriebenen Fall ist die einzige Energiezufuhr zum Haus elektrischer Strom. Durch die Lage des Hauses wären alternative Energien wie Gas oder Öl nicht interessant, da längere Zuleitungen gebaut werden müssten. Eine Erdsonden-Bohrung wäre geländemässig kaum machbar.

Also drängte sich eine zeitgemässe Heiztechnologie auf, welche einzig Elektrizität erfordert. Wer bietet nun

welche Lösungen an? Alle Anbieter verfügen natürlich über die besten Technologien zu günstigsten Preisen und mit den tollsten Wirkungsgraden. Für die Bauherrschaft ist es eine grosse Herausforderung, den Durchblick zu erlangen. Man kann da schnell überfordert sein.

Der richtige Partner: der Heizung-Sanitär-Profi

Der Heizungs-Installateur in der Region war für die Bauherrschaft in diesem Fall die richtige Lösung. Ein Profi, der markenunabhängig berät. Und der zudem als Generalunternehmer für die komplette Sanierung amtiert, gilt es doch diverse weitere Handwerker in die Arbeiten mit einzubeziehen:

- Entsorgung (Abbau bestehende Anlage)
- Baumeister (Bau Lichtschächte für Ansaugen und Ausblasen der Luft)

- Kernbohrer (Ansaug- und Ausblasöffnungen Ø 70 cm)
- Elektroinstallateur (Anschlüsse Strom/Steuerung)
- Spengler (Luftkanäle)
- Isoleur (Dämmung der Leitungen)

Das passende Produkt: Luft-Wasser-Wärmepumpe

In der Offertphase wurden der bisherige Produkte-Lieferant und ein weiterer Anbieter zum Angebot eingeladen. Der Bauherr als Laie musste erkennen: beide Lösungen bzw. Marken waren fast gleichwertig, technologisch wie preislich. Aufgrund welcher Parameter soll man da nun entscheiden, welcher Anbieter den Zuschlag bekommt? Mit dem Heizungs-Profi als Berater entschied man sich für die Lösung von Weisshaupt. Warum? Ausschlaggebend waren folgende Punkte:



Die neu installierte Luft-Wasser-Wärmepumpe mit hervorragender Energieausbeute und Energieeffizienzklasse A*.



Das bald 30-jährige Einfamilienhaus mit einer Wohnfläche von total 200 m² steht mitten in einem idyllischen Quartier der Gemeinde Geroldswil ZH.



Alle sind mit der neuen Anlage sehr zufrieden: Franz Brunner (Technischer Verkaufsberater Weishaupt AG), Kari Hostettler (Installateur Hostettler Sanitär + Heizung AG) und Erich Ebnetter (Bauherr).



Der Trinkwasserspeicher WAC 300 (Weishaupt Aqua Comfort mit 300 Liter Inhalt) sorgt für einen hohen Warmwasserkomfort. Über einen Glattrohr-Wärmetauscher wird das Trinkwasser im Speicher erwärmt. Zusatzwärmequelle: Elektroeinsetzung.

- Komplette, kompakte Anlage im Haus, keine Aussen-Einheit.
- Moderate Einbaumasse der Anlage, da Zugänglichkeit im Gebäude schwierig/eng.
- Gutes, solides Image der Firma Weishaupt, Nachhaltigkeit gewährleistet.
- Weishaupt produziert seit über 25 Jahren in der Schweiz im eigenen Werk in Sennwald SG.
- Weishaupt verfügt über ein eigenes Forschungs- und Entwicklungszentrum in Schwendi (D). Dort entwickeln heute rund 100 hoch spezialisierte Techniker, Konstrukteure und Ingenieure technische Produkte bis hin zur Serienreife.
- Bestehende Weishaupt-Referenz-Anlage in der Nähe überzeugte.
- Gute, kompetente Beratung ohne Verkaufsdruck seitens Weishaupt-Aussendienst.
- Service (Heizungs-Installateur) und Ersatzteillager (Weishaupt) in der Nähe.

Beschrieb der neuen Wärmeerzeugung

Als Ersatz für die alte Elektro-speicherheizung eingebaut wurde eine Luft-Wasser-Wärmepumpe von Weishaupt, Typ L 20 I-2 zur Innenaufstellung: Verdampfer-einheit im Gebäude, keine Aussen-installationen. Diese Wärmepumpe steht wie ein herkömmlicher Kessel im Heizungsraum. Sie saugt Aussenluft über einen Luftkanal an, überträgt die

Wärme auf ein Kältemittel und erzeugt die erforderliche Nutztemperatur. Der grosse Vorteil: sie produziert vor Ort keine Abgase, man benötigt also keinen Schornstein und lediglich einen Stromanschluss zum zuverlässigen Betrieb. Die Luftkanäle zum Ansaugen der Aussenluft können massgeschneidert an nahezu alle Raumverhältnisse angepasst werden.

Hervorragende Energieausbeute: Aus einer Kilowattstunde Strom erzeugt eine Weishaupt Luft-Wasser-Wärmepumpe das Drei- bis Vierfache an Heizenergie. Für den Ersatz bestehender Heizkessel oder die Nachrüstung in Altbauten ohne Flächenheizung gibt es Hochtemperatur-Ausführungen, die Vorlauftemperaturen bis 75°C ermöglichen.

Sichere Wärmeversorgung: Die Luft-Wasser-Wärmepumpe von Weishaupt heizt zuverlässig, auch bei Minusgraden von bis zu -25°C.

Angenehm leiser Betrieb: Weishaupt-Wärmepumpen arbeiten extrem leise. Kompressoren und Ventilatoren sind dank Schwingungsentkopplung und besondere Formgebung kaum zu hören.

Komplette Wärmeversorgung: Die Wärmepumpe sorgt auch für das Warmwasser im Haus.

Problemloser Einbau der neuen Anlage

Durch die gute Planung und anschließende Koordination aller beteiligten

Handwerker durch den federführenden Heizungs-Installateur wurden die Arbeiten im geplanten Zeitrahmen von einer Woche erledigt. In der Folge war die reibungslose Inbetriebnahme der Anlage durch Weishaupt gewährleistet und die Handling-Instruktion der Bauherrschaft erfolgte unkompliziert, also auch für Laien verständlich. Nicht zuletzt erfreute sich die Bauherrschaft an einer Abrechnung, die auf einer soliden Offerte basiert. Und daran, dass der nächste Winter nun kommen konnte.

Fazit der Bauherrschaft

Es hat sich bewährt, den guten Heizungs-Installateur aus der Region (Nähe, Service, Unterhalt) als Generalunternehmer einzusetzen, der seine bewährten Handwerker-Partner einbringt und das ganze Projekt auch kostenmässig im Griff hat. Und der einem eine Marke empfiehlt, hinter der er auch zu hundert Prozent stehen kann. ■

www.weishaupt-ag.ch